

Dritter Tag der Hauptverhandlungen

Zu Beginn der Verhandlungen am Dienstagvormittag wurde zunächst

die Vorstandswahl

vollends erledigt.

Der Vorsitzende Herr Kerckhoff teilte verschiedene Wahlvorschläge für das Amt des II. Vorsitzenden und die anderen Posten im Vorstand mit.

Die Liste der vorgeschlagenen weist folgende Namen auf: Gohlke (Berlin), Fleig (Baden), Firl (Erfurt), Magdeburg (Leipzig), Quednau (Königsberg), Hoffmeister (Stuttgart), Meyer (Magdeburg), Sackmann (Altona) und Inkoferer (Regensburg).

Bevor man zur Abstimmung schreitet, gibt es noch eine kurze Erörterung über die Frage der Wahl eines bayerischen Kollegen in den Vorstand.

Herr Lechner erklärt auf eine Anregung aus der Mitte der Versammlung, die Bayern würden im Verband weiterhin mitarbeiten, sie müßten es aber als Alpinisten ablehnen, im Vorstand mitzufun.

Herr Volkerf (Nürnberg) spricht sich dagegen aus, die Alpina-Angelegenheit nochmals irgendwie in Betracht zu ziehen.

Herr Inkoferer wünscht eine Erklärung, ob außer ihm im Vorstand noch Alpinisten wären, was verneint wurde.

Daraufhin erklärt Herr Inkoferer, er würde eine Wahl annehmen.

Hierauf wird abgestimmt.

Während des Zählgeschäftes ergreift Herr Fleig (Mannheim) das Wort, um über die freihändige Versteigerung zollamtlich beschlagnahmter geschmuggelter Uhren zu berichten.

Zur Besprechung dieser Angelegenheit ist auch Herr Oberregierungsrat Harzmann vom Finanzministerium erschienen. Er betont, daß er die Entscheidung in dieser Frage dem Reichsfinanzministerium überlassen möchte und empfiehlt, eine Resolution zu beschließen.

Die Versammlung erhebt sodann eine Entschliegung zum Beschluß, worin es heißt:

„Die in München versammelten Mitglieder des Zentralverbandes Deutscher Uhrmacher erheben Protest gegen die geplante freihändige Versteigerung zollamtlich beschlagnahmter geschmuggelter Uhren. Es geht nicht an, daß die Reichsregierung bzw. die ihr untergeordneten Stellen dem schwer um seine Existenz ringenden Fachhandel schweren Schaden zufügt durch solche freihändige Versteigerungen. Zollamtlich beschlagnahmte Uhren sind dem Fachhandel zuzuweisen; durch Ernennung geeigneter Kommissionen ist Gelegenheit hierzu zu schaffen. Im Kampf um die in Frage kommenden Uhren haben wir wiederholt eine Nachprüfung der Taxpreise gefordert. Man hat statt dessen den fraglichen Organisationen keinen Glauben geschenkt und auch dem Ansuchen nicht entsprochen, sondern einfach freihändige Versteigerungen verfügt. Die deutschen Uhrmacher erwarten, daß ein Weg gesucht wird, der beiden Parteien Rechnung trägt.“

Herr Fleig teilt noch mit, daß Reichstagsabgeordneter Hanemann ihm nahegelegt habe, eine Petition an den Reichstag zu richten, wenn der jetzt eingeschlagene Weg nicht zum Erfolg führe.

Verschiedenes

Es werden sodann unter „Verschiedenes“ allerhand Fragen erörtert. In der Frage, ob die Tagungen des Reichsverbandes künftig früher oder später abgehalten werden sollen, konnte keine Einigung erzielt werden.

Sodann werden Steuerfragen erörtert und insbesondere an der Gewerbesteuer scharfe Kritik geübt. In Einzelfällen, die mitgeteilt werden, geben die Redner Schilderungen von rigorosem Vorgehen der Steuerbehörden und ebenso vom schädigenden Verhalten der zuständigen Stellen gegenüber den Uhrmachern bei der Vergebung von Uhrenlieferungen.

Das Ergebnis der Abstimmung

Sodann gibt Herr Kerckhoff das Ergebnis der Abstimmung bekannt. Es wurden gewählt die Herren: Magdeburg (Leipzig) zum II. Vorsitzenden; als Beisitzer Firl (Erfurt), Fleig (Mannheim), Gohlke (Berlin), Inkoferer (Regensburg), Hoffmeister (Stuttgart).

Als Ersatzleute: Quednau (Königsberg), Sackmann (Altona), Werner (Hildesheim).

Nach der Mittagspause werden vom Vorsitzenden die gewählten Ausschußmitglieder gefragt, ob sie die Wahl annehmen. Sämtliche Gewählten erklären sich dazu bereit.

Sodann erfolgt die Wiederwahl der bisherigen Kassensprüfer. Ohne Widerspruch wird auch der Lehrlings- und Prüfungsausschuß in seiner bisherigen Zusammensetzung (mit einer Ausnahme) wiedergewählt. Hierauf nimmt man die

Wahl des Centra-Ausschusses

vor, auf dessen Wichtigkeit der Vorsitzende wiederholt hinweist. Herr Firl betont, daß er für die Centra, für eine Wahl in deren Ausschuß, nicht mehr in Frage kommen könne. Gewählt werden: Peßold (Berlin), Scheer (Berlin), Kraß (Minden) und Döller (Essen).

Vorsitzender Kerckhoff richtet alsdann an die neuen Ausschußmitglieder herzliche Worte der Begrüßung und gedenkt der verdienstvollen Tätigkeit der ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder. Die Reichstagung bringt den Dank für die Arbeit der ausgeschiedenen Mitglieder des Vorstandes zum Ausdruck, indem sie sich von den Sitzen erhebt.

Herr Magdeburg erklärt unter Worten des Dankes für das Vertrauen, das ihm die Kollegen schenken, die Wahl annehmen zu wollen.

Beratung der Anträge

Und nun geht man über zur Beratung der vorliegenden Anträge, worüber Herr Direktor König berichtet. Eine große Anzahl der Anträge hat ihre Erledigung gefunden durch die Erledigung der Alpina- und der Centra-Angelegenheit sowie durch die Wahlen. Der Antrag 27 betreffs die Centra soll mit seinen Anregungen dem Centra-Ausschuß empfohlen werden. Zu dem Antrag 59 (Fachzeichen betreffend) bemerkt Herr König, daß auch dieser Antrag durch die Schaffung des Fachzeichens erledigt ist. Zu Antrag 50 betreffs Einschränkung geschäftlicher Mitteilungen im Rundfunk wird bemerkt, daß diese Anregung zu empfehlen ist und daß mit anderen Organisationen die erforderlichen Schritte unternommen werden sollen. Eine Gruppe von Anträgen bezieht sich auf die Markenreklame, die nach den Ausführungen Herrn Königs selbstverständlich freizugeben ist, nachdem die Alpina darauf nicht verzichten will. Notwendig sei, daß wir unter allen Umständen es nicht dulden, in den Anzeigen der Fabriken die Verkaufspreise anzugeben. Ebenso soll keine Adresse der Fabrik angegeben werden. In den Anzeigen, die unmittelbar ans Publikum gerichtet sind, soll das Zeichen des Fachgeschäfts enthalten sein und ein Hinweis darauf, daß die angezeigten Uhren in den Fachgeschäften zu haben sind. In diesem Sinne beschloß die Versammlung einstimmig, die Markenreklame freizugeben.

